



**Für Nachtflugverbot  
und gegen ein  
internat. Drehkreuz!**



## **Inhaltsverzeichnis**

Liebe Mitstreiter, .....	2
weiteres in eigener Sache: .....	2
Und nun noch ein paar News zum Flughafen .....	3
Das OVG Brandenburg und das Nachtflugverbot .....	3
Zickenterror am BER .....	3
never ending story .....	4
tolle Leistung.....	4
Die Medien berichten .....	4
interessantes im Fernsehen:.....	4
lustiges im Fernsehen:.....	5
nächste Termine .....	5



**Für Nachtflugverbot  
und gegen ein  
internat. Drehkreuz!**



### **Liebe Mitstreiter,**

in den letzten Wochen gab es nicht allzu viele Neuigkeiten zu den Bauarbeiten am BER. Umso schöner ist es, Sie über ein paar Ereignisse in Sachen Flugrouten informieren zu können. Die Arbeitsgruppe Flugrouten war und ist weiter fleißig aktiv und hat mit der Unterschrift von Herrn Hoffmann einen „Offenen Brief“ an die Verantwortlichen versandt. Der Brief ging an die Regierungschefs in Brandenburg und Berlin, Herrn Ramsauer, den Flughafen, das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF), die DFS und an die Medien. Die Resonanz auf den Brief war gut. Verschiedene Zeitungen hatten ihn erwähnt. Herr Hoffmann wurde zu einem Gespräch ins Verkehrsministerium eingeladen und hat dort die neuen Vorschläge vorgestellt. Diese beziehen sich auf Spiegelung der Hoffmann-Kurve im Westen, wie sie auch schon für den Osten vorgeschlagen worden sind. Weitergeführt werden soll die Kurve dann aber nicht in Form des „Fleischerhakens“, sondern längst der A13. Das alles soll in Kombination mit dem BB-Modell funktionieren. Im Ministerium war man der Meinung, dass die Vorschläge eingehend untersucht werden sollen. Für die Sitzung der Fluglärmkommission am 14.10.2013 wurden fünf Anträge durch die Stadt Wildau eingereicht. Weitere Kommunen haben den von der Flugroutenarbeitsgruppe vorgeschriebenen Text übernommen, mit ihrer Unterschrift versehen und ebenfalls eingereicht. Herr Hoffmann wurde zur Sitzung eingeladen, konnte aber das Modell nicht erläutern. Siehe

<http://www.morgenpost.de/flughafen-berlin-brandenburg/article120905746/Laermkommission-lehnt-Aenderungen-an-Flugrouten-ab-vorerst.html> und  
<http://www.tagesspiegel.de/berlin/hoffmann-kurve-lieber-keinen-krach-um-neue-ber-flugroute/8932216.html>

Wir bleiben weiter dran. Bisher war bei der Politik und den Flughafenbetreibern eigentlich kein Wille erkennbar, andere Betriebsmodelle in Betracht zu ziehen. Vielleicht setzt sich die Vernunft ja doch noch durch.

Im Klageverfahren gegen die Route 5 wurden bisher verschiedene Schriftsätze zwischen den Parteien über das Gericht ausgetauscht. Jetzt kann es zur Verhandlung kommen. Wenn wir dazu weitere Neuigkeiten haben, informieren wir Sie.

### **weiteres in eigener Sache:**

Unser Vereins-Büro am Bahnhof hat, wie sie wissen, donnerstags jeweils von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besetzung des Büros wird zunehmend schwieriger, da die meisten von uns arbeiten gehen oder eine Familie zu versorgen muss. Wir brauchen unbedingt Verstärkung! Wenn Sie Zeit und Lust haben, den einen oder anderen Öffnungstermin zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei uns.

Die nächste Sitzung des erweiterten Vorstandes findet übrigens am 24.10.2013, 19:30 Uhr wie gewohnt in unserem Vereins-Büro statt.



**Für Nachtflugverbot  
und gegen ein  
internat. Drehkreuz!**



## Und nun noch ein paar News zum Flughafen

### Das OVG Brandenburg und das Nachtflugverbot

Das Oberverwaltungsgericht Brandenburg hat einer Klage der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow teilweise stattgegeben und nächtliche Starts über der Gemeinde untersagt. Am Tag darf der Ort überflogen werden. Nach einem fast zwölfstündigen Verhandlungs- und Beratungsmarathon hatte das Gericht keine grundsätzlichen Fehler in der Flugroutenfestlegung gefunden. Allerdings hatte der Vorsitzende Richter Roger Fieting während der Verhandlung keinen Zweifel an den Fluglärmfolgen gelassen: „Es ist unstrittig, dass wir hier oberhalb der Zumutbarkeitsschwelle liegen.“ Das Problem bei Blankenfelde-Mahlow ist die Doppelbelastung von startenden und landenden Flugzeugen, die in geringer Höhe direkt über Wohnhäuser gelenkt werden. Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) verteidigte seine Entscheidung, die Abflugstrecke direkt über Blankenfelde-Mahlow zu führen: „Es gibt keine rechtliche Vorgabe, wie mit Doppelbelastungen umzugehen ist“. Das Problem ist juristisch gesehen tatsächlich Neuland. Die Flugsicherung hat dabei gewohnte Lösungen herangezogen und allein auf die Wirtschaftlichkeit abgestellt. Im Laufe des Verfahrens gab es auch den Antrag nach einem anderen Betriebsregime auf dem BER. Das Gericht hat darin jedoch eine unzulässige Klageerweiterung gesehen. Der Grund für die Ablehnung ist also nur im Prozessrecht zu suchen und zur Frage, ob eine Änderung des Betriebsregime möglich, gut und richtig ist, wurde gar nichts gesagt. Das Urteil wird zu neuem Ärger führen, weil von den Nachtflügen der südliche Teil von Berlin-Lichtenrade, Teltow, Kleinmachnow und Großbeeren betroffen sein wird. Die Gemeindevertretung von Blankenfelde-Mahlow wird noch entscheiden, ob sie gegen das Urteil vorgeht. Bisher hat die Gemeinde nach eigenen Angaben grob gerechnet 100.000 Euro für die Klage ausgegeben.

<http://www.berliner-zeitung.de/hauptstadtflughafen/fluglaerm-streit-am-ber-teilerfolg-im-flugroutenstreit,11546166,24375830.html>

### Zickenterror am BER

In den letzten Wochen waren in den Zeitungen Überschriften zu finden wie "Bremsen gegen Blender", "Der Machtkampf tobt", "Das Duell zwischen Mehdorn und Amann"... Soweit wir wissen haben sich die beiden selbsternannten Alpatierchen noch nicht offen duelliert. Sie haben es lieber der Presse überlassen, die Briefe breit zu treten, in denen sie wechselseitig Unfähigkeit vorwerfen. Der Flughafen-Aufsichtsrat hat auch schon darüber beraten und Amann ist für's erste noch da. Das Verhältnis der beiden gilt aber weiterhin als zerrüttet. Mehdorn hatte Amann bereits im Juni aufgefordert, seinen Hut zu nehmen und Mitarbeiter des Ingenieurs durch eigene Leute ersetzt.

<http://www.berliner-zeitung.de/hauptstadtflughafen/flughafen-aufsichtsrat-bremsen-gegen-blender,11546166,24464264.html>

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-dienstleister/flughafen-ber-aufsichtsrat-fordert-ende-des-machtkampfes/8860764.html>



**Für Nachtflugverbot  
und gegen ein  
internat. Drehkreuz!**



### never ending story

Wir konnten lange keine Neuigkeiten über einen eventuellen Eröffnungstermin verbreiten. Das einzige was wir Ihnen heute dazu bieten können, werden wir alle auch gleich wieder vergessen können. Herr Mehdorn hat intern einen neuen Eröffnungstermin für die Gesamtinbetriebnahme des Flughafens BER propagiert: Juni 2015. Der Spielverderber Amann, hat aber schon orakelt, dass dieser Termin schon unter Beachtung baurechtlicher Vorgaben nicht gehalten werden kann.

[http://www.rbb-online.de/politik/thema/Flughafen-BER/BER-Aktuelles/akteure\\_aktuell/Aufsichtsrat-beraet-ueber-Machtkampf-Amann-Mehdorn.html](http://www.rbb-online.de/politik/thema/Flughafen-BER/BER-Aktuelles/akteure_aktuell/Aufsichtsrat-beraet-ueber-Machtkampf-Amann-Mehdorn.html)

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/834618.ber-team-mit-neuen-bauleiter.html>

### tolle Leistung

Nach 8 Monaten, in denen Baufirmen, Prüfer und Flughafen-Mitarbeiter unter der Leitung von Technik-Chef Horst Amann alle [Mängel auf der Baustelle](#) erfasst haben ist inzwischen die Bestandsaufnahme. Insgesamt zählten die Prüfer 66.500 Mängel. **Laut eines TÜV-Berichts sind 34.000 Mängel genehmigungsrelevant, 5845 sind kritisch.** Das größte Problem ist immer noch die Brandschutzanlage sowie die Kabel und Kabeltrassen. **Ein Flughafen-Mitarbeiter zur B.Z.: „Inzwischen dürfte es zeitlich und finanziell besser sein, wenn wir alles herausreißen und in den Rohbau wieder neu einbauen.“**

<http://www.bz-berlin.de/service/flughafen-berlin-brandenburg/ber-baustelle-66-500-mal-pfusch-article1730556.html>

### Die Medien berichten

Fluglärmgegner werden von der Politik und der Wirtschaft gern als Fortschrittzweifler und unmoderne Störenfriede abgetan. Immer häufiger berichten Medien aber über die mit dem Fluglärm verbundenen Probleme und weisen darauf hin, dass es eben auch vernünftig gehen kann. Der Spiegel hatte in der letzten Ausgabe einen interessanten Artikel "Schrei nach Stille" veröffentlicht. Am Freitag dem 4.10.2013 gab es in "heute" um 22 Uhr auf dem ZDF einen interessanten Bericht zu lärmindernden Anflugverfahren.

### interessantes im Fernsehen:

Eine sehr gute und unbedingt sehenswerte Video-Dokumentation über den Vergleich der Arbeit der englischen Flugsicherung zur deutschen Flugsicherung (DFS) unter dem Titel: „**DFS unfähig oder unredlich?**“ gibt es hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=glybWmioK80&feature=youtu.be>

So ist z.B. der kontinuierliche Sinkflug, der in Deutschland viele von Fluglärm entlasten könnte, in London Gang und Gebe. Dabei wird der Landeleitstrahl auf dem das Flugzeug zur Landebahn geführt wird, in London von oben angeflogen, in Deutschland grundsätzlich von unten, was teure, die Umwelt belastende und laute horizontale Flugphasen erfordert. Die DFS kann diese Anflug-Methode angeblich nur bei geringer Verkehrsdichte zulassen. Dabei wird in London diese Anflugmethode fast vollständig eingesetzt, obwohl z.B. in Heathrow auf zwei Bahnen mehr Flüge abgewickelt werden, als heute in Frankfurt auf vier Bahnen.



### **lustiges im Fernsehen:**

#### **"Mario Barth deckt auf"**

Der Flughafen BER ist nicht am Netz und trotzdem spült dieser Geld in die Kassen. Das Geld fließt aber nicht in das eigene Unternehmen (FBB), sondern am BER verdienen Manager, schlaue Buchautoren, mehr als 300 Berater auf der Baustelle BER und diverse Comedyshows. Auch Mario Barth mit seiner neuen Show bei RTL "Mario Barth deckt auf". Barth bringt Verantwortliche des Milliardenprojekts Flughafen BER ins Schwitzen und kümmert sich um die Steuerverschwendungen der vergangenen Legislaturperiode, so heißt es.

Ausstrahlung war am 09. Oktober, um 20.15 Uhr bei RTL.

### **nächste Termine**

**DEMO** am Samstag, **19. Oktober** 2013 um **15 Uhr** vor der CDU-Parteizentrale am Wittenbergplatz

**DEMO** am Samstag, **16. November** 2013 um **15 Uhr** in der Müllerstrasse 163 (Wedding) vor der SPD-Parteizentrale